

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10.09.2014
an in der TIS-Datenbank:
<https://tisonline.brandenburg.de>
mit der Veranstaltungsnummer: 14L310101

Falls die Anmeldung über TIS online nicht
erfolgreich sein sollte, wenden Sie sich bitte
an die **LISUM-Rezeption**:

rezeption@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel.: 03378 209-131/132

Fax: 03378 209-139

Beachten Sie bitte, dass die Zahl der Teilnehmenden
auf 160 Plätze begrenzt ist. Die Anmeldung zu den
Workshops findet am Morgen der Veranstaltung
vor Ort statt.

Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die
den Verlauf und Impressionen der Tagung einfangen. Eine
Auswahl der Fotos wird für die Tagungsdokumentation/die
Dokumentation der Arbeit des LISUM verwendet werden
und gegebenenfalls in Materialien des LISUM (print und
online) veröffentlicht werden. Wenn Sie mit einer bildlichen
Darstellung nicht einverstanden sind, teilen Sie das bitte
der Fotografin mit.

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-0

Die Anfahrt zum LISUM finden Sie unter
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Die Seminargebäude des LISUM liegen
wenige Gehminuten vom Bahnhof
Ludwigsfelde-Struveshof entfernt.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Irene Hoppe

Irene.Hoppe@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel.: 03378 209-318

Regina Pols

Regina.Pols@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel.: 03378 209-374



3. FACHTAG SCHULANFANGSPHASE

Montag, 29. September 2014



**Kompetenzen
aller Kinder fördern**

Worum geht es bei der Tagung?

Eine große Herausforderung und gleichzeitig auch eine Chance in der Schulanfangsphase stellt die Heterogenität der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den Lerngruppen dar. Dies erfordert eine Ausrichtung des Unterrichts auf die Unterschiede zwischen den Kindern.

Der mittlerweile zum dritten Mal stattfindende Fachtag möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten aufzeigen, wie der Umgang mit Heterogenität inhaltlich, methodisch und organisatorisch konkretisiert werden kann. Dabei steht die Erweiterung der Kompetenzen aller Kinder im Fokus.

Neben zahlreichen Angeboten wie einem wissenschaftlichen Vortrag sowie Anregungen für die Praxis in unterschiedlichen Workshops gibt es auch wieder die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Lehrkräfte, Erzieherinnen, Erzieher und Schulleitungen der Berliner Grundschulen.

Tagungsablauf

8.30 – 9.00 Uhr
Anmeldung zum Fachtag und zu den Workshops

9.00 – 9.15 Uhr
Eröffnung

9.15 – 10.15 Uhr
Kompetenzen? aller? Kinder? fördern?
Prof. Dr. Thomas Trautmann (Universität Hamburg)

10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 12.15 Uhr
Workshopband I

12.15 – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 – 14.45 Uhr
Workshopband II

14.45 – 15.15 Uhr Kaffeepause
Austausch zur Umsetzbarkeit der Tagungsanregungen

15.15 – 15.40 Uhr
„Rückblick, Einblick, Vorausblick – rund um den Schulanfang“
Oberschulrätin Dagmar Wilde (SenBJW)

15.45 – 16.30 Uhr
Tolle Sachbücher-Show
Tina Kemnitz

16.30 Uhr
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Workshopangebote

W1 Schulanfangsphase - eine pädagogische Chance?! Wenn ja, aber wie?

Gabriela Anders-Neufang (Leiterin der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule, Berlin)

W2 Anschlussfähiges Lernen in der SAPH:
Die Übergabe der Lerndokumentation von der Kita an die Schule

Annette Hautumm-Grünberg (SenBJW), Doris Lerner (Leiterin der Maria-Montessori-Grundschule, Berlin), Christina Giese (Maria-Montessori-Grundschule)

W3 Auf dem Weg zur Leseflüssigkeit

Irene Hoppe (LISUM), Jutta Schwenke (SenBJW)

W4 Bewegtes Lernen: Rhythmik im Unterricht der SAPH

Andrea von Kiedrowski (Pestalozzi-Schule, Berlin)

W5 Forschen in Kita und Grundschule – Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Johannes Koska (Haus der kleinen Forscher)

W6 Mathematisches Lernen in der SAPH sprachfördernd begleiten

Gundula Meiering (LISUM)

W7 Kunst trifft Sprache

Regina Pols (LISUM), Marion Gutzmann (LISUM)

W8 Wörterwasserfälle und Einsiedlerkrebse – Heterogenität am Schulanfang produktiv denken

Prof. Dr. Thomas Trautmann (Universität Hamburg)

W9 Spielen früher und heute – Zeitvorstellung im Sachunterricht der SAPH entwickeln

Dr. Birgit Wenzel (LISUM)

W10 Individuelle Lernwege beim Rechtschreiblernen in der SAPH

Claudia Wenzel (Johann Peter Hebel-Schule, Berlin)